

Hannover [Aus den Stadtteilen](#) [West](#)

27.01.2011 09:40 Uhr

LINDEN

Stadtteilforum will Ihme-Ufer aufwerten

Das Stadtteilforum bemüht sich um mehr Lebensqualität und schlägt für die größte Grünfläche in Linden-Süd einen Park mit Spielflächen vor.



Das Ihme-Ufer ist derzeit eine Wasserlandschaft. Viele Anwohner wünschen sich eine Aufwertung der Fläche.

© Schwarzenberger

Es mutet angesichts der aktuellen Hochwasserlage womöglich ein wenig seltsam an: Aber dem Stadtteilforum Linden-Süd fehlt der richtige Bezug des Stadtteils zum Ihme-Ufer. Das Gremium befürwortete jüngst in seiner Sitzung die zügige Entwicklung der Uferzone zwischen der Benno-Ohnesorg-Brücke und der Legionsbrücke.

Dabei geht es dem Forum weniger um den Hochwasserschutz, sondern vielmehr um mehr Lebensqualität in Linden-Süd. Immerhin ist das Gebiet zwischen den

1/600



ANZEIGE



beiden Brücken eine der größten Grünflächen des Stadtteils. „Das Potenzial der Fläche ist noch nicht so erschlossen, wie wir uns das wünschen“, sagt Carsten Tech vom Quartiermanagement der Gesellschaft für Bauen und Wohnen Hannover (GBH).

Tech hatte im vergangenen Herbst das Quartiersmanagement von Alke Warnken übernommen, die sich beruflich verändern will. Warnken hatte aber noch im August 2010 gemeinsam mit der Stadtteilkulturarbeit Linden-Süd und der Projektagentur polymorphing den „Tag am Fluss“ organisiert. Einen Tag lang machten Künstler und Kulturschaffende das Ihme-Ufer zur Kunstmeile und hoben die sonst abseits gelegene Fläche ins Rampenlicht.

Kern des Geschehens war eine Ausstellung mit Projektideen von Landschaftsarchitektur-Studenten der Leibniz Universität. Die hatten eigene Vorstellungen für das Gelände entwickelt. Immerhin stehen Veränderungen bevor: So zieht die Hautklinik voraussichtlich noch in diesem Jahr von ihrem Gebäude an der Ricklinger Straße auf den Campus der Medizinischen Hochschule (MHH) um.

Was aus dem 1955 errichteten und sanierungsbedürftigen Klinikbau in Linden-Süd wird, ist aber noch unklar. Eigentümer ist das Klinikum Region Hannover. Das Klinikgelände und ein benachbarter öffentlicher Parkplatz sind zentrale Bestandteile des Uferstreifens. Beides haben die Studenten in ihre Studien einfließen lassen und unter anderem die Umwandlung in einen Uferpark mit attraktiven Spiel- und Platzflächen vorgeschlagen.

Auch Besucher der Aktion „Ein Tag am Fluss“ äußerten Wünsche – etwa nach mehr Beleuchtung, besseren Zugängen von den Wohnquartieren zum Wasser, Sitzbänken und einer Art öffentlichen Kunstraum unter der Legionsbrücke. Kurz: Das Ihme-Ufer, so die Meinung vieler Lindener, könnte sich zu einer Freizeitoase entwickeln. Aber auch mehr Sauberkeit und neue Abfalleimer wünschte sich so mancher Einwohner.

Die Anregungen von Studenten und Einwohnern haben Quartiermanagement und Stadtteilforum jetzt in einer Dokumentation zusammengefasst. Das Forum, in dem unter anderen Stadtteilinstitutionen, Vereine, Lokalpolitiker, Jugendzentren und Kirchenvertreter sitzen, will die Entwicklung der Grünzone weiter vorantreiben. „Die Ideen sollten auch in die Planungen von Stadt und Region zur Zukunft der Hautklinik einfließen“, betonte Quartiermanager Tech. „Und ich verstehe diese Ideen auch als eigenen Arbeitsauftrag.“ So wolle er unter anderem den Vorschlag weiterverfolgen, unter der Legionsbrücke Kunstinstallationen zu ermöglichen.

Marcel Schwarzenberger

SUCHEN & FI

Kinder

weiterf

Verans

Restau

Kranke

Firmen

DISKUTIERE



Zum H



AKTUELLES



Zum H



MEISTGELE

1. **NACH AUSE**
gegen ge

2. **AUSSCHREI**
Hannover

3. **VERLUSTE I**
Hannover

4. **„UNSER SO**
weitere Li

5. **MITARBEITE**
Gründen 1